DOPPELPUNKT

Foto: Bernd Hagen 2014

Und Gott sprach: Es wimmle das Wasser von lebendigem Getier, und Vögel sollen fliegen auf Erden unter der Feste des Himmels. Und Gott schuf große Walfische und alles Getier, das da lebt und webt, davon das Wasser wimmelt, ein jedes nach seiner Art.

1. Mose 1, 20f

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinden
Fleisbach und Merkenbach

www.unser-kirchspiel.de

Ausgabe 3/2014 - September, Oktober und November 2014

Kirchspielfest 2014

Links: Besucher beim Mittagessen
Mitte links: Konfirmandin mit Gottesdienstkerze
Mitte rechts: Anspiel zur Predigt
Unten: Der Chor Kontraste bereicherte das Fest.
Mehr auf Seite 37

Im Licht

Meine Frau und ich essen gerne Meeresfrüchte aller Art. Natürlich achten wir darauf, dass wir nicht damit zur Vernichtung selten gewordener Arten beitragen. Und selbstverständlich passen wir auf, dass nur Tiere auf unsere Teller kommen, deren Zuchtbedingungen den Vorschriften des Tierschutzes entsprechen und nicht unsere Gesundheit gefährden. Aber wenn zum Beispiel Königskrabben von Tierschützern als Schädlinge eingestuft werden und auch noch gut schmecken, dann ...

Frisch müssen Meeresfrüchte sein. Nur ganz frisch sind sie ein Genuss. Auch darauf sollte man ein Auge und ein Nasenloch haben. Es macht Sinn, immer das zu essen, was Ort und Zeit frisch und natürlich bereitstellen. Das gilt insbesondere aber nicht nur für Meeresfrüchte.

Besonders gerne essen wir Miesmuscheln. Hier und da kann und darf man/frau sie an den Küsten sogar noch selbst ernten. Das Putzen ist dann allerdings meist etwas aufwendiger, als wenn man/frau sie vom Fischer holt, der sie schon einmal vorgereinigt hat. Am liebsten essen wir die Muscheln selbstgekocht (ein Rezept steht auf Seite 20) .

Reste einer solchen Muschelmahlzeit habe ich in diesem Frühsommer fotografiert.

Die Schalen der Miesmuscheln haben eigentlich eine graue bis schwarzblaue Farbe. Gegen das Sonnenlicht gesehen aber leuchten sie hier auf einmal in allen Farben des Regenbogens. Ich konnte nicht anders: An diesem kleinen Wunder musste ich Sie teilhaben lassen.

Das Licht und der Blickwinkel verändern Vieles. Wir sollten uns hüten, mit unseren Meinungen - vor allem mit den negativen - vorschnell dabei zu sein.

Und unter dem Licht der Liebe Gottes fangen ja sogar Menschen an zu leuchten. (Ja, das ist naiv und anthropozentrisch gedacht. Aber Sie können ja intelligenter als ich darüber nachdenken).

Mit allen guten Wünschen

Ihr

Bernd K. Hagen, Pf.

Aus der Redaktion

Im kommenden Jahr werden die Kirchenvorstände neu gewählt. Deshalb werden in den Gemeindeversammlungen Anfang November schon die Benennungsausschüsse ihre vorläufigen Wahlvorschläge vorstellen. Das heißt: Gleich nach den Sommerferien beginnt die Kandidatensuche. Mehr dazu auf Seite 16.

Ums Essen geht es bei der Andacht (Seite 3) und unter „Evangelisch auf gutem Grund“ (Seite 5) sowie auf Seite 21. Vor allem Männer, die gerne gut essen, sollten einmal einen Blick auf diese Seite werfen.

Und ansonsten: Die Fülle der Veranstaltungen in Gemeinde und Region sprengen fast unseren Doppelpunkt. Da sollte auch für Sie etwas dabei sein. Am Besten übertragen Sie das was Ihnen wichtig ist, gleich in den eigenen Kalender!

Mit lieben Grüßen

Ihr

Bernd K. Hagen, Pf.

Inhaltsverzeichnis

02	Fotoseite: Kirchspielfest 2014
03	Andacht
04	Aus der Redaktion
04	Inhalt
05	Evangelisch auf gutem Grund
06	Familiengottesdienst
06	Einschulungsgottesdienste
07	Bibelfrühstück der Dekanatsjugend
08	Frauenfrühstück in Merkenbach
09	Nacht der offenen Kirchen
10	Kleidersammlung für Bethel
11	Erntedank- und Kartoffelfest
12	Dekanatsfrauentag
12	Wir schwingen das Tanzbein
13	Krabbelgottesdienst
14	Woche der Diakonie
15	Movienight der Dekanatsjugend
16	Gemeindeversammlungen zur KV-Wahl
17	Kinderfreizeit in Rodenroth
18	Jugendgottesdienst der Dekanatsjugend
19	Kirche macht Kino
20	Buß- u. Bettag
20	Ewigkeitssonntag
21	Männer kochen und Rezept
22	Beratungsstelle
23	Gruppen und Kreise Fleisbach
24 f	Gottesdienste
26	Gruppen und Kreise Merkenbach
27	Als Oma und Opa noch jung waren
28	Konfirmationsjubiläum Fleisbach
29	Konfirmationsjubiläum Merkenbach
30	Konfirmand(inn)en 2014
31	Neue Konfirmand(inn)en
32	Sommerfest der KiTa
33	Zeltlager Merkenbach
34	Frauen Fleisbach
35	Seniorennachmittag Fleisbach
36	Seniorennachmittag Merkenbach
37	Kirchspielfest 2014
38 f	Kinderseite
40 f	Pinnwand
42 ff	Geburtstage
45	Freud und Leid
46	Kontakte und Impressum
47	Fotoseite: Zeltlager

Was sage ich, wenn ich gefragt werde:

„Was isst der Christ?“

1. Als Christ achte ich Gottes Schöpfung und suche, sie zu bewahren.
Deshalb unterstütze ich natürliche Nahrungserzeugung und die Pflege und den Erhalt alter Arten und Rassen. Genveränderungen und Manipulation des Saatgutes sind mir verdächtig. Verdrängung der bäuerlichen Landwirtschaft und Monopolisierung lehne ich ab. Die Zerstörung der Schöpfung darf nicht weiter voranschreiten.

2. Als Christ kann ich Hunger und Armut nicht übersehen.
Die Produktion großer Mengen preiswerter Nahrung ist eine Notwendigkeit. Die dazu notwendigen Forschungen und Entwicklungen unterstütze ich. Die notwendigen Kompromisse dürfen aber nicht nur den Gewinn Einzelner sondern müssen auch das Wohl Aller fördern. Was ich für mich an Nahrungsqualität wünsche, fordere ich letztendlich für jeden Menschen.

3. Als Christ halte ich meinen Körper gesund und stark, so gut ich kann, denn er ist ein Tempel Gottes.
Ich ernähre mich gesund. Tierische Produkte genieße ich mäßig. Ich meide Drogen und Giftstoffe.

4. Als Christ bin ich frei von den Speisevorschriften des Alten Testamentes - und der Mode.
Ich esse und trinke, was mir gut tut. Und was das ist, weiß ich, denn ich kenne meinen Körper. Ich probiere Vieles aus und das Gute behalte ich bei. Ich darf und soll auch genießen.

5. Als Christ mache ich aus der Ernährungsfrage keine Religion.
Ich kann auch als Vegetarier oder Veganer leben, soweit ich mir dadurch nicht schade. Gelegentliches Fasten in Abstimmung mit meinem Hausarzt kann hilfreich sein. Die Betonung bestimmter Jahreszeiten oder Tage, durch Essen oder Nichtessen bestimmter Speisen kann meinem Leben einen Rhythmus geben.

Aber über allen Regeln steht:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.
Lukas 10, 27

6. Deshalb bleibe ich barmherzig mit anderen und mir selbst.

Familiengottesdienst für beide Gemeinden

7. September 2014, 11:00 Uhr
Kirche Merkenbach

Pfarrerin Dorothee Schaaf und Mitarbeiter/innen laden herzlich ein.

Damit auch alle mitkommen können, gibt es im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus.

Wo ist das?

In der Merkenbacher Kirche kann man/frau/kind das unten abgebildete Symbol finden.

Wissen Sie wo?

Wenn ja, freuen wir uns über Ihre Nachricht über: www.unser-kirchspiel.de/kontakt

Gottesdienste zur Einschulung

Fleisbach

Montag, 8. September, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche

Merkenbach

Dienstag, 9. September, 10:30 Uhr, Evangelische Kirche

Herzliche Einladung zum

Smalltalk am Samstag –

Beim Frühstück über Gott und die Welt reden

Essen hält Leib und Seele zusammen, aber der Mensch lebt auch nicht vom Brot allein.
Deshalb möchten wir beides verbinden und laden alle jungen und junggebliebenen Menschen in unserer Region, die Lust haben gemeinsam über Gott und die Welt zu reden und mehr Ihn und den Glauben zu erfahren zu einem späten Frühstück ein.
Dabei ist es uns wichtig auf Gottes Wort zu hören, einander zu zuhören und sich besser kennen zu lernen.

Der erste „Smalltalk am Samstag“ findet statt am

Samstag, 13.09.2014 um 10.00 Uhr
in Fleisbach, Ev. Gemeindehaus, Auf dem Überberg 2

Ein weiteres Treffen ist für

Samstag, 11.10.2014 um 10.00 Uhr
voraussichtlich in Hörbach, Haus Bodelschwingh, Gemeindeweg 5

geplant.
Ziel ist es, dass die Treffen abwechselnd in den Gemeinden unserer Region stattfinden können.
Für das Frühstück wäre es schön, wenn jeder eine Kleinigkeit zum Buffet beitragen kann; die Brötchen werden gestellt.

Herzliche Grüße
Christina Münzner
(Gemeindepädagogin)
Kontakt: christina@muenzner-online.de 0772/9980596

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

am Samstag, 13. September 2014
um 09.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Merkenbach.

Als Referentin begrüßen wir
Frau Elke Seipel aus Darmstadt
zu dem Thema:

„MehrFachZugehörigkeit“ - Und wer bist Du?

Elke Seipel

MehrFachZugehörigkeit ein ungewöhnlicher Begriff, doch trifft er auf alle Menschen zu. Wir alle haben verschiedene Zugehörigkeiten.

In die Familie hineingeboren, die Nachbarschaft, das Dorf, die Stadt, Freundinnen, Gruppen und Vereine, es gibt viele Formen der Zugehörigkeit.

Die vielen Kreise, zu denen wir gehören, also die Mehrfachzugehörigkeiten, sind genau das, was uns zu einer einzigartigen Persönlichkeit macht.

Einen Menschen auf nur eine Zugehörigkeit zu reduzieren und ihn damit quasi in eine Schublade zu stecken wird dem Einzelnen nicht gerecht. Mit der Frage “Und wer bist Du?“ wird aufgefordert, die vielen Facetten im Anderen zu entdecken.

Elke Seipel, Referentin für Frauenarbeit im Landesverband Evangelische Frauen gibt eine Einführung in das Thema und erklärt warum Zitronen helfen, einander achtsamer zu begegnen.

Kostenbeitrag 4,50 Euro. Anmeldungen bitte bis zum 10. September 2014 bei Beate Dietrich Tel.: 02772 - 51525.

Eine Aktion der Evangelischen Kirchengemeinden mit den katholischen Gemeinden

in den Pastoralen Räumen Dillenburg und Herborn des Bistums Limburg

Kleidersammlung für Bethel

Die nächste Kleidersammlung für Bethel führen wir durch vom 18. bis zum 19. September 2014. Unsere Kleiderspenden werden sortiert und verkauft. Der Erlös wird für die vielfältigen Aufgaben Bethels verwendet.

Wir sammeln:

- trag- und weiterverwendbare Damen-, Kinder- und Herrenkleidung,
- Unterwäsche,
- Tisch- und Bettwäsche,
- Federbetten und Schuhe (paarweise gebündelt).

Abgabestelle in Fleisbach:

Garage von Familie Halfmann
Auf der Ebert 10

Abgabestelle in Merkenbach:

Evangelisches Gemeindehaus
Kirchstraße.

Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sind Europas größte diakonische Einrichtung. Die Gründung erfolgte 1867. Damals ging es in erster Linie darum, jungen Menschen mit Epilepsie zu helfen. Heute gehört das Epilepsie-Zentrum Bethel zu den führenden Einrichtungen weltweit.

Mehr über die heute so große Arbeit für Menschen finden Sie unter www.bethel.de.

Die Brockensammlung der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sammelt jährlich 11.500 Tonnen Textilien und Schuhe. Die in Bethel direkt ankommende Kleidung kommt zum einen in den Laden, in dem Bewohner Bethels und Menschen mit geringem Einkommen aus der Umgebung einkaufen können, zum anderen in die weiteren Secondhand-Läden. Die bei uns gesammelte Kleidung wird zum größten Teil nach den Kriterien von FairWertung verkauft.

Der Erlös wird für die diakonische Arbeit in Bethel verwendet. In der Brockensammlung arbeiten 70 Menschen mit und ohne Behinderung. Unsere alten Kleider helfen also doppelt: Sie helfen, die Arbeit in Bethel zu finanzieren, und geben 70 Menschen Arbeit und Einkommen.

Oktober 2014 - Erntedankfest - Kartoffelfest

Am 5. Oktober ist Erntedankfest.

In beiden Gemeinden feiern wir diesen Tag mit einem **Festgottesdienst.**

Damit die Kirchen herbstlich geschmückt werden können, erbitten wir Ihre Hilfe:

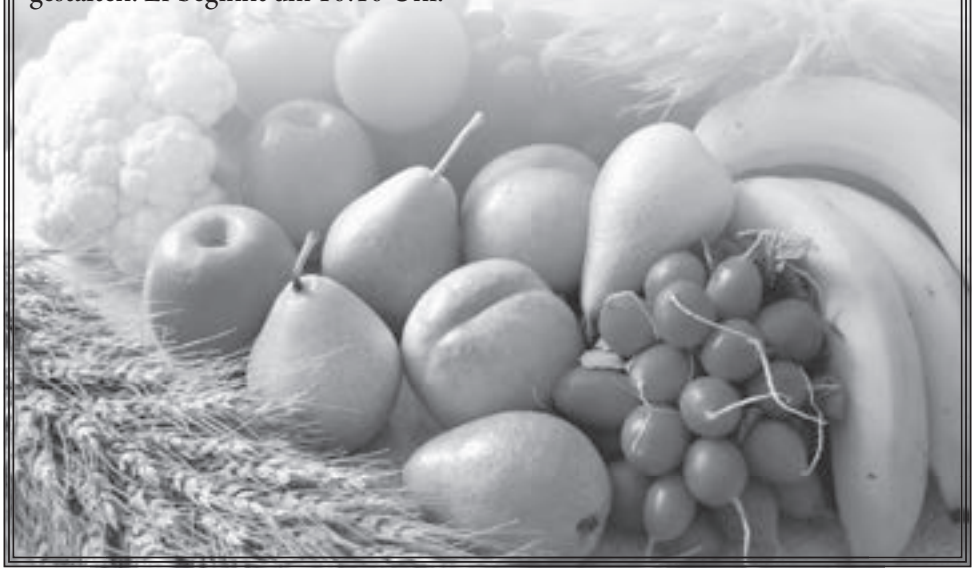
Bitte bringen Sie uns Gaben aus der Ernte in Ihren Gärten oder Feldern am **Freitag, dem 3. Oktober zwischen 17:00 und 19:00 Uhr** an die jeweilige Kirche.

In Merkenbach

wird am Erntedanktag natürlich auch wieder das Kartoffelfest gefeiert. Gottesdienst ist um 10:30 Uhr.

In Fleisbach

werden die Kindergartenkinder den Gottesdienst mitgestalten. Er beginnt um 10:10 Uhr.



Dekanatsfrauentag

am 8. Oktober 2014 in Breitscheid

Das Dekanatsfrauenteam lädt herzlich ein zum Dekanatsfrauentag am 8. Oktober um 14:30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Breitscheid.

Pröpstin Annegret Puttkammer hat als Referentin für diesen Nachmittag zugesagt. Das genaue Thema ihrer Ansprache war uns bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt.

Der Eine-Welt-Laden aus Eisemroth und die Alpha-Buchhandlung aus Sinn werden beim Frauentag auch wieder mit einem Stand vertreten sein.

Nähere Auskunft gibt gerne das Dekanatsfrauenteam:

Christine Donsbach, Merkenbach, Telefon: 02772 / 51 8 14,
Irene Schäfer, Fleisbach, Telefon: 02772 / 51537,
Ute Arnold, Telefon: 02772 / 63 2 82,
Dorothee Nicodemus, Telefon: 02772 / 63 6 27.

Hier wird das Tanzbein geschwungen...!

Nachdem die letzten Tanzabende allen sehr viel Spaß gemacht haben, laden wir wieder ein...

...zu einem
lockeren Abend
mit Musik,
Tanz und
guter Laune

am Samstag, 11. Oktober 2014
ab 19:30 Uhr
im Gemeindehaus in Merkenbach

Die Frauen vom „Nimm dir Zeit“ Kreis

Regenbogengottesdienst
für die Kleinsten der Gemeinde

Alle Kinder von 0-5 Jahren sind mit ihren Eltern
herzlich eingeladen zum nächsten

Krabbelgottesdienst
am Samstag, 11. Oktober 2014 um 16:00 Uhr
in der Kirche in Fleisbach.

Wir wollen zusammen singen, spielen,
eine Geschichte erleben und gemeinsam Spaß haben.
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Pfarrerin Dorothee Schaaf mit Team

Wer Lust hat, im Vorbereitungsteam mitzuarbeiten,
kann sich bei Pfarrerin Schaaf Tel. 581504 melden!

Aktiv für Menschen

Woche der Diakonie

11. bis 17. Okt. 2014

Die Woche der Diakonie bietet ein reiches Programm vom Eröffnungsgottedienst bis zum Kabarettabend mit Rainer Schmidt am Freitag, 17. Oktober 2014, ab 19:00 Uhr in der Konferenzhalle Herborn, Kaiserstraße 28, zum Abschluss.

Auch in unseren Gemeinden finden Veranstaltungen statt.

In Merkenbach:

„Menschen miteinander-füreinander“

Montag, 13.10.14, 20:00 Uhr im Gemeindehaus

Ein Abend mit Pfarrerin Bettina Marloth-Claaß zum Thema Inklusion in den Gemeinden – was bedeutet das? Was ist Inklusion überhaupt? Müssen wir das jetzt machen? Wir haben doch schon so viel anderes...

In Fleisbach:

„In der Ehe muss man sich manchmal streiten, nur so erfährt man etwas voneinander“

Donnerstag, 16.10.14, 20:00 Uhr im Gemeindehaus

Ein nachdenklich-heiterer Abend mit Pfarrer Jörg Moxter zu den häufig vorkommenden Themen in der Paarberatung.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.ev-dill.de/dienste-hilfe/diakonie

Movie Night

Bitte bring Schlafsack und Isomatte/Luftmatratze mit, damit du es dir bequem machen kannst, um die ganze Nacht filmschauend (oder schlafend) zu verbringen. Zum Abschluss werden wir gemeinsam frühstücken. Es wäre schön, wenn du eine Kleinigkeit dazu mitbringen könntest. Brötchen besorgen wir! Noch Fragen? Dann melde dich bei Christina Münzner (christina@muenzner-online.de 0772/9980596)

Gemeindeversammlung in Fleisbach

Der Kirchenvorstand lädt die Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Fleisbach ein zur

Gemeindeversammlung am Sonntag, 2. November 2014,
im Anschluss an den Gottesdienst, ca. 11:00 Uhr,
in der Kirche

Vorläufige Tagesordnung:

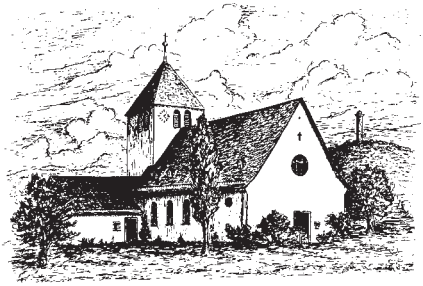
1. Bericht des Kirchenvorstandes
2. Vorstellung der vorläufigen Kandidatenliste zur Kirchenvorstandswahl 2015 durch den Benennungsausschuss
3. Anfragen
4. Verschiedenes

Im Namen des Kirchenvorstandes
Renate Bender, Vorsitzende Brigitte Hagen, Pfarrerin

Gemeindeversammlung in Merkenbachbach

Der Kirchenvorstand lädt die Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Merkenbach ein zur

Gemeindeversammlung am Sonntag, 9. November 2014,
im Anschluss an den Gottesdienst , ca. 11:00 Uhr,
in der Kirche



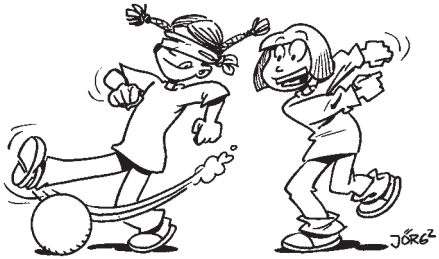
Vorläufige Tagesordnung:

1. Bericht des Kirchenvorstandes
2. Vorstellung der vorläufigen Kandidatenliste zur Kirchenvorstandswahl 2015 durch den Benennungsausschuss
3. Anfragen
4. Verschiedenes

Im Namen des Kirchenvorstandes
Beate Dietrich, Vorsitzende Brigitte Hagen, Pfarrerin

Auf geht's nach Rodenroth!

Hallo Kinder, bald ist es soweit. Der Termin rückt immer näher und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon fleißig bei der Vorbereitung. Die Zimmer sind gebucht und viele Programmpunkte versprechen ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende im CVJM-Freizeitheim in Rodenroth. Teilnehmen können alle Schulkinder im Alter von 6 - 12 Jahren.



Kinderfreizeit
vom Freitag, dem 07.11.
bis Sonntag, dem 09.11.2014

Anmeldungen für die Freizeit werden Anfang Oktober in der Kinderjungschar verteilt. Das Mitarbeiterteam freut sich schon jetzt auf ein tolles Wochenende mit Euch!

Ev. Kirchengemeinde und
Verein zur Förderung der ev. Jugendarbeit in Fleisbach

mehr Infos...

www.ejdh.de /Fortsetzungfolgt

Evangelische Dekanate Dillenburg und Herborn

Ihre Kirche lädt ins Kino ein!

Die Evangelische Bildung hat drei Wunschfilme im Gloria Kino Dillenburg gebucht. Lassen Sie sich überraschen! Anschließend geht es zum Nachgespräch in eine Lokalität in Dillenburg.
>> *Mehr Infos* gibt es bei Pfarrer Paul-Ulrich Rabe unter Telefon 02771 / 320342 .

Mittwoch, 15. Oktober
18 Uhr | Gloria Dillenburg

Mittwoch, 12. November
18 Uhr | Gloria Dillenburg

Mittwoch, 10. Dezember
18 Uhr | Gloria Dillenburg

*** Hinweis: Der Eintritt im „Jet“ kostet pro Filmvorführung und Person 5 Euro.**

Oekumenischer Gottesdienst zum Buss- und Bettag

19. November 2014, 19:00 Uhr
Evangelische Kirche Fleisbach

Es laden ein:

Die Evangelischen Kirchengemeinden Fleisbach, Merkenbach und Sinn und die Katholische Pfarrgemeinde Sinn

Ewigkeitssonntag

Ein jegliches
hat seine Zeit,
geboren werden
und sterben,
weinen und lachen.

Alles, was Gott tut,
das besteht für ewig,
und Gott holt
wieder hervor,
was vergangen ist.

23. November 2014

Gottesdienst
09:00 Uhr in Fleisbach
10:10 Uhr in Merkenbach

Männer kochen miteinander

Das könnte wahr werden in Merkenbach und Fleisbach. Die Evangelische Kirchengemeinde Fleisbach und der CVjM Merkenbach laden ein zu Männerkochgruppen.

Jeder kann mitmachen von sechzehn bis achtzig. Beginn: Im Herbst diesen Jahres. Bitte melden Sie uns Ihr Interesse unter

www.unser-kirchspiel.de/kontakt

Und dann melden wir uns bei Ihnen.

Und hier ein Rezept zum Appettitmachen:

Muscheln im Sud

Zutaten für vier Personen:

2 kg Miesmuscheln
(handelsübliche Packung hat 1,5 kg)

1 Bund Suppengrün, 2 Zwiebeln,
2 Knoblauchzehen

0,5 l Weißwein (trocken)

1 EL Butter

Etwas Thymian, 2 Lorbeerblätter, 2 EL schwarze Pfefferkörner
(für manche vielleicht zu viel)

1 Brühwürfel

Zubereitung:

Die Muscheln gründlich waschen und putzen (unter fließendem Wasser). Suppengrün zerkleinern, Zwiebeln und Knobi fein hacken. Die Butter in einem großen Topf auslassen und darin Suppengrün, Zwiebeln und Knoblauch glasig dünsten. Mit dem Wein ablöschen. Die Kräuter dazugeben. Brühwürfel, Pfefferkörner und Lorbeerblatt ebenfalls. Muscheln in die noch nicht weiter erhitzte Brühe geben. Alles kurz aufkochen und bei mittlerer Hitze 3-5 Minuten bei aufgelegtem Deckel garen, bis die Muscheln sich geöffnet haben. Dabei wächst das Volumen. Also Platz im Topf lassen! Hilfreich ist ein Glasdeckel: man sieht, was im Topf geschieht, ohne den Deckel heben zu müssen. Muscheln in Suppentellern im Sud mit Weißbrot und Butter servieren.

Grundsätzliches zur Zubereitung von Muscheln und mehr Muschelrezepte finden Sie unter: www.unser-kirchspiel.de/rezepte

Davids Welt ist aus den Fugen geraten!

Er wurde Mobbing-Opfer!

David ist 12 Jahre alt. Er ist ein guter Schüler und war bis vor wenigen Monaten an seiner Schule sehr anerkannt. Dann ändert sich plötzlich alles. Er wird zum Opfer der Mobbing-Attacken seiner Mitschüler.

David hat professionelle Hilfe in der Beratungsstelle des Evangelischen Dekanates Herborn erfahren. Dort hat er erfahren, wie er mit Angriffen wirksam umgehen und die Gruppendynamik im positiven Sinne beeinflussen kann. Die Beratung ist kostenlos, aber nicht kostenfrei. Schön, wenn Sie uns unterstützen!

Mobbing kann jeden treffen! Mit Ihrer Spende können wir mehr erreichen!

Spendenkonto: Stiftung FAMILE LEBEN
Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord
IBAN DE73 5206 0410 0204 1001 74
BIC GENODEF1EK1
www.stiftung-familie-leben.de
www.erziehungsberatungsstelle-herborn.de

Regelmässige Veranstaltungen Fleisbach

Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in den Gemeindehäusern in Fleisbach: 17. September, 1. und 15. Oktober, 12. November und 3. Dezember; in Merkenbach: 10. September (Bibelstunde), 24. September, 8. Oktober, 5. und 26. November (Bibelstunde) und 10. Dezember
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr in Merkenbach bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Hauskreis	jeden 2. Freitag um 20:00 Uhr bei Familie Hermanni Infos bei: Claudia Hermanni, Tel.: 02772/51523
Kinderjungschar	jeden 2. Mittwoch um 15:00 Uhr im Gemeindehaus 17. September, 1. und 15. Oktober, 12. und 26. November, 10. Dezember Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103
Konfirmanden-unterricht	dienstags Infos bei: Pfrin. Brigitte Hagen, Tel.: 02772/52200
Lauftreff	samstags um 15:00 Uhr Infos bei: Claudia Hermanni, Tel.: 02772/51523
Meine Zeit Frauenkreis	jeden 2. Montag um 19:30 Uhr Infos bei: Irene Schäfer, Tel.: 02772/51537 und unter: www.unser-kirchspiel.de
Mädchenkreis	jeden 2. Montag um 17:30 Uhr im Gemeindehaus die Termine finden Sie unter www.unser-kirchspiel.de
Miniclub	dienstags, mittwochs und freitags, 9:00 bis 11:30 Uhr, im Gemeindehaus, Infos bei: Arbeiterwohlfahrt Herborn
Mitarbeiterkreis	dienstags, 19:00 Uhr einmal im Monat im Gemeindehaus Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de

Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach

September 2014

7. September	**12. Sonntag nach Trinitatis**	
11:00 Uhr	Kirchspielfamiliengottesdienst Merkenbach, anschließend gemeinsames Mittagessen	Pfarrerin Dorothee Schaaf und Team *Kollekte: Eigene Gemeinde*
14. September	**13. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrer Joachim Fritz
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrer Joachim Fritz
11:00 Uhr	Kindergottesdienst in Merkenbach	*Kollekte: Diakonisches Werk*
21. September	**14. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf *Kollekte: Eigene Gemeinde*
28. September	**15. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Prof. Pfr. Stefan Claaß
10:10 Uhr	Fleisbach in Fleisbach Kirchkaffee	Prof. Pfr. Stefan Claaß *Kollekte: Eigene Gemeinde*
11:00 Uhr	in Merkenbach Kindergottesdienst	

Oktober 2014

5. Oktober	**Erntedankfest**	
10:10 Uhr	Fleisbach, Familiengottesdienst mit dem Kindergarten	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:30 Uhr	Merkenbach, Familiengottesdienst anschließend Kartoffelfest	Pfarrerin Brigitte Hagen *Kollekte: Brot für die Welt*
12. Oktober	**17. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
10:10 Uhr	Merkenbach, mit Taufgelegenheit	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
11:00 Uhr	in Merkenbach Kindergottesdienst	*Kollekte: Eigene Gemeinde*
19. Oktober	**18. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Brigitte Hagen
10:10 Uhr	Fleisbach, mit Taufgelegenheit	Pfarrerin Brigitte Hagen *Kollekte: Diakonisches Werk EKD*
26. Oktober	**19. Sonntag nach Trinitatis**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
10:10 Uhr	Merkenbach, mit Abendmahl	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen *Kollekte: Eigene Gemeinde*

November 2014

2. November	**Reformationsfestsonntag**	
09:00 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
10:10 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf
	danach in Fleisbach	*Kollekte: Notfallseelsorge*
	Gemeindeversammlung	
9. November	**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
	danach in Merkenbach	*Kollekte: Eigene Gemeinde*
	Gemeindeversammlung	
16. November	**Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**	
09:00 Uhr	Volkstrauertag	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrer i. R. Bernd E. Hagen
	Fleisbach	*Kollekte: Eigene Gemeinde*
19. November	**Buß- und Bettag**	
19:00 Uhr	Fleisbach, Oekum. Gottesdienst	Oekumenisches Team
23. November	**Ewigkeitssonntag**	
09:00 Uhr	Fleisbach	Pfarrerin Brigitte Hagen
10:10 Uhr	Merkenbach	Pfarrerin Brigitte Hagen
		Kollekte: Hospizinitiativen
30. November	**1. Advent**	
11:00 Uhr	Kirchspiel-Familien- Gottesdienst	Pfarrerinnen
	Fleisbach	Brigitte Hagen und
	danach gemeinsames Mittagessen	Dorothee Schaaf und Team

Dezember 2014

7. Dezember	**2. Advent**	
09:00 Uhr	Fleisbach	NN
10:10 Uhr	Merkenbach	NN
		Kollekte: Eigene Gemeinde

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Psalm 23, 6

Regelmässige Veranstaltungen Merkenbach

Ansingkreis	vierzehntägig montags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus 8. und 22. September, 6. Oktober, 3. und 17. November Infos bei: Monika Tropp, Tel.: 02772/51871
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Bibel-gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in den Gemeindehäusern in Merkenbach: 10. Sept. (Bibelstunde), 24. Sept., 8. Okt., 5. und 26. Nov. (Bibelstunde) und 10. Dez. in Fleisbach: 17. Sept., 1. und 15. Okt., 12. Nov. und 3. Dez.
Frauenhilfe	vierzehntägig donnerstags ab 16:00 Uhr im Gemeindehaus, 4. und 18. September, 2. und 16. Oktober, 13. und 27. November, Infos bei: Chr. Donsbach, Tel.: 02772/51814
Gebetskreis für Frauen	monatlich dienstags um 9:30 Uhr bei Martha Vorländer 16. September; weitere Termine nach Absprache Infos unter 02772/5452 oder 54351
Jugendbistro	mittwochs ab 19:00 Uhr im Jugendkeller (Gemeindehaus)
Kinderjungschar 5-9 jährige	vierzehntägig, freitags 16:30-18:00 Uhr im Gemeindehaus mit Tatjana Germann-Schulz und Hannah Kunz Termine müssen neu geplant werden und werden danach bekanntgegeben
Konfirmanden-unterricht	dienstags Infos bei: Pfrin. Brigitte Hagen, Tel.: 02772/52200
Mitarbeiterkreis	nach Absprache
Nimm dir Zeit Frauenkreis	1x im Monat, montags, 20:00 Uhr, Infos bei Ilona Knippschild, Sabine Kring und Ursula Bernhardt, Tel.: 02772/51353
Spielenachmittag Mensch ärgere dich nicht allein	1x im Monat sonntags um 15:30 Uhr im Gemeindehaus 21. September, 19. Oktober, 16. November
Ten-up-Kreis für Kinder ab dem 4. Schuljahr	vierzehntägig donnerstags um 16:30 Uhr im Jugendkeller mit Isa und Claudia Termine werden nach Neuplanung bekanntgegeben

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de

Als Oma und Opa noch jung waren

Konfirmation 1952 in Oberscheld

Die längste Zeit hatten wir Konfirmandenunterricht bei Pfarrer Graumann. Doch drei Monate vor der Konfirmation verließ er uns. Wir bekamen einen neuen Pfarrer. Das war uns gar nicht recht, denn Pfarrer Graumann hatte uns viel durchgehen lassen, und wir hatten seine Gutmütigkeit ausgenutzt und nur wenig gelernt.

Herr Heck, der neue Pfarrer, hatte das fehlende Wissen sofort bemerkt und ließ nicht mit sich reden. Von wegen: Nur wer den ganzen Arm hebt, weiß es. Wer sich nicht vor der Gemeinde blamieren wollte, musste lernen. Und die Zeit bis zur Prüfung war knapp. So haben wir alle versucht, das Versäumte nachzuholen, soweit es noch in unsere Köpfe ging.

Dann kam der Tag der Prüfung. Wir saßen auf den Konfirmandenbänkchen, die Mädchen links und die Jungen rechts vom Altar – alle in Schwarz. Wir hofften, dass wir uns nicht blamieren würden. Irgendwie ging aber alles glatt, denn auch der neue Pfarrer drückte ein Auge zu.

Trotz allem Stress: Es war eine schöne Zeit, besonders gilt das für die Nachmittage, als wir alle zusammen den Kirchenschmuck bastelten.

Goldene Konfirmation 2002

Fünfzig Jahre später, am 14. April 2002 feierten wir unsere Goldene Konfirmation. 29 von den damals Konfirmierten trafen sich wie einst vor dem Vereinshaus. Zwölf aus unserem Kreis waren bereits verstorben und sieben hatten absagen müssen. Angeführt vom Pfarrer gingen wir wie vor fünfzig Jahren in einem Zug zur Kirche. Wir saßen auf den gleichen Konfirmandenbänken und lasen den gleichen Bibeltext, der unter der Empore steht. Wir wurden noch einmal eingesegnet und bekamen ein Bild der Oberschelder Kirche und den für uns ausgewählten Bibelvers. Nach dem Abendmahl wurden vor der Kirche Fotos gemacht.

Dann besuchten wir die Gräber unserer verstorbenen Kameraden und legten Blumen nieder. Zum Mittagessen kamen unsere Partner dazu und die katholischen Schulkameraden. Das hat alle besonders gefreut. Dann wurden Erinnerungen ausgetauscht. Allen hatte das Leben ein Päckchen geschnürt, dem einen ein schweres, dem anderen ein leichteres. Der Abschied am Abend wurde erleichtert durch die Vorfreude auf das nächste Treffen.

(Gertrud Schäfer, Merkenbach. Der Beitrag wurde von der Redaktion gekürzt.)

Goldene und Diamantene Konfirmation in Fleisbach

Goldkonfirmand(inn)en am 13. April 2014, vorne von links: Klaus Dietrich, Brigitte Janson, Karin Luchs, Christine Phillip, Rosel Schwahn, Helga Römer. Hinten von links: Christa Schmidt, Günter Leihberg, Gabriele Braunroth, Werner Busch und Pfr. i.R. Bernd E. Hagen

Diamantkonfirmand(inn)en am 13. April 2014, vorne von links: Anneliese Rincker, Renate Liebrich, Christel Schumann, Rosemarie Benner, Ursula Kohlhauer. Hinten von links: Helga Preiß, Manfred Keller, Pfr. i.R. Bernd E. Hagen, Günter Schmidt, Marianne Krause

Goldene und Diamantene Konfirmation in Merkenbach

Goldkonfirmand(inn)en am 13. April 2014, von links: Pfr. i.R. B. Hagen, Elvira Scheld, Marion Franz, Margit Wörsdörfer, Hermann Menger, Ulrike Fei, Werner Deuster, Marianne Seibel, Günter Klein, Günter Pfeiffer, Irmtraud Grisar, Inge Hermann, Wolfgang Kasper, Harald Nickel, Marianne Klein, Gerhard Harpel, Wilfried Keiner, Bärbel Hoss, Ursula Bähr, Christel Schneider, Eckhard Blaas

Diamantkonfirmand(inn)en am 21. April 2014, vorne von links: Marianne Vorländer, Edelgard Krämer, Gretel Holler, Ingrid Grisar und Anneliese Ruckstuhl. Mitte von links: Frieda Ott, Anita Schmidt, Ilse Metz, Helga Post, Anita Keller und Pfrin. D. Schaaf. Hinten von links: Hermann Kämpfer, Heinrich Groos und Günter Gütting.

Konfirmationen 2014

8. Juni 2014 in Fleisbach

15. Juni 2014 in Merkenbach

Vorbereitung für die Konfirmationen 2015 hat früh begonnen

Früher als gewöhnlich hat der Unterricht für den Konfirmandenjahrgang 2014/2015 begonnen. Der Grund hierfür sind der späte Termin der Sommerferien 2014 und der frühe Beginn der Sommerferien 2015 und die dementsprechend frühen Konfirmationstermine.

Schon am 8. Juli kamen die neuen Konfirmanden beider Orte in Merkenbach zum Kennenlerntag zusammen und wurden von Pfarrerin Brigitte Hagen und Dorothee Hagen herzlich begrüßt. Hier hatten sie die Chance, einen Einstieg in das Miteinander und den Konfirmandenunterricht zu bekommen (zwei Momentaufnahmen dieses Tages finden Sie auf dieser Seite, mehr auf der Homepage). Seitdem werden sie von Pfarrerin Hagen meist gemeinsam unterrichtet, wobei der Unterrichtsort regelmäßig zwischen Fleisbach und Merkenbach wechselt. Nach den Sommerferien unterrichtet Pfarrerin Schaaf solange das Pfarrehepaar Hagen im Urlaub ist.

Am 20. Juli wurden die Konfirmanden im Rahmen des Kirchspielgottesdienstes von Pfarrerin Brigitte Hagen begrüßt. Beschenkt durch viele gute Wünsche und ausgestattet mit Segensarmbändchen wurden die Jugendlichen in ihr Konfirmandenjahr entlassen. Eine gute Zeit und Gottes Segen wünschten den Neuen mehrere ehemalige Konfirmand(inn)en und Mitarbeiter(innen) in der Konfirmandenarbeit zusammen mit Pfarrerin Hagen im Namen beider Kirchengemeinden und Kirchenvorstände.

Der neue Jahrgang besteht aus 10 Jugendlichen aus Merkenbach und 11 Jugendlichen aus Fleisbach.

Wir freuen uns sehr, dass die Jugendlichen sich mit uns auf die Suche nach Gott machen, heißen sie noch einmal herzlich willkommen und wünschen ihnen eine schöne und beschenkte Konfirmandenzeit!

(Text und Fotos: Dorothee Hagen)

Sommerfest Kita Fleisbach

Auf den Spuren vom Grüffelo

Am 14. Juni 2014 hat die Ev. Kindertagesstätte Fleisbach ihr Sommerfest gefeiert. Um 10 Uhr ging es an der Grillhütte in Fleisbach los.

Die Kita-Leiterin Mareike Weber begrüßte alle Gäste. Dann gratulierten Pfarrerin Schaaf und die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Renate Bender der Erzieherin Bärbel Simon zum dreißigsten Dienstjubiläum.

Danach teilten sich die Familien in Gruppen ein und wanderten nacheinander los, um die Geschichte des Grüffelo zu erleben. Im Wald mussten an Stationen verschiedene Aufgaben gelöst werden und mitten im Wald traf man auch den „echten“ Grüffelo.

Als alle Gruppen wieder bei der Grillhütte angekommen waren, gab es ein leckeres Salatbuffet und Würstchen vom Grill.

Mit einem gemütlichen Beisammensitzen ging das schöne Fest zu Ende.

Indianerlager 2014

Zum fünften Mal veranstalteten die Mitarbeiter/innen der Merkenbacher Kirchengemeinde und des CVJM ihr christliches Zeltlager. Vom 19. bis zum 22. Juni 2014 lebten 54 Kinder im Alter von 6 – 14 im Indianerlager auf dem Hörbacher CVJM-Gelände, hatten Spaß in der Natur und erlebten Geschichten von Gott.

Los ging's am Donnerstag mit einer Einführung in die Indianerwelt, mit Lagerfeuer, Stockbrot und Nachtwanderung. Bis zum Sonntagmorgen gestalteten die Kinder typische Indianerutensilien, wie Traumfänger, T-Shirts und Indianerschmuck. Ein Tipi, ein Marterpfahl und die Zeltlagerfahne durften nicht fehlen.

Viel Spaß hatten die Kinder in den fünf Stammesgruppen: „Die coolen Kojotensänger", „Die telefonierenden Rauchzeichen", „Der mit dem Stein spricht", „Qualmender Fuß" und „Quatschfußindianer". Hier waren Geschicklichkeit, Action und Wissen rund um die Welt der Indianer gefragt.

Im Mittelpunkt standen anschauliche Geschichten um David, Goliath und Jonathan. So erfuhren die Kinder, dass nicht immer der Stärkere gewinnen muss und dass klug ist, wer mit Gott unterwegs ist.

Am Samstagabend zog natürlich die Fußball-WM in das Lager ein. Begeistert feuerten die Indianer/innen in voller Gesichtsbemalung mit Tröten und Fahnen ihre deutschen Fußballer an. Nach der Halbzeit bereicherte hier und da Nutella die Kriegsbemalung. Das wie immer exzellente Küchenteam hatte zur Stärkung seine hervorragenden Crepes gebacken.

Nach dem Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen fielen müde, aber glückliche Indianerhelden ihren Eltern in die Arme - voller Hoffnung, neue Abenteuer auf dem schönen Zeltplatz , vielleicht schon im nächsten Jahr zu erleben.

Mehr Bilder vom Indianerlager finden Sie / findet Ihr auf Seite 47.

(Bericht: Tanja Lehr und Claudia Schmidt; Foto: Mitarbeiterkreis)

Abschlussveranstaltung vor der Sommerpause des Frauenkreises „Meine Zeit“

„Wir lassen uns verwöhnen“, unter diesem Motto trafen sich 27 Teilnehmerinnen des Frauenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Fleisbach am 7. Juli 2014 im Landhaus „Hui Wäller“ in Beilstein. Die Erwartungen aller wurden weit übertroffen, zumal das Wetter es gut meinte und der Abend im großzügigen Außengelände auf der wunderschönen Sommerterrasse einen tollen Rahmen bot. Der hauseigene Apfelsaft, eine köstliche Erdbeerbowle und die hervorragenden Produkte der Landhausküche trugen zum Wohlbefinden bei.

Das Kulturelle kam auch nicht zu kurz, Herr Axel Schmidt lud zu einem Rundgang im Landhaus und im gegenüber liegenden Garten der Burg Beilstein mit angrenzendem Geopark ein. Zum Abschluss des gelungenen Abends überraschte uns Frau Martha Schmidt am Flügel mit den Liedern „Möge die Straße uns zusammenführen...“ und „Von guten Mächten wunderbar geborgen...“ .

(Artikel und Foto: Doris Kusserow)

Seniorennachmittag „Auf der Hahn“

Strahlend blauer Himmel war am 17. Juli der Garant für einen fröhlichen Nachmittag der gut gelaunten Fleisbacher Senioren. Gewohnt herzlich begrüßte Helga Menger die Gäste, die im Schatten der Linden ein abwechslungsreiches Programm erwartete.

So freuten sich schon alle, als Frau Kolb aus Schönbach mit dem Akkordeon bekannte Lieder spielte. Sie animierte sofort zum eifrigen Mitsingen von bekannten Liedern, wie „Nun ade du mein lieb Heimatland“, „Aus grauer Städte Mauer“, „Mein Vater war ein Wandersmann“ u. v. m.

In den Singpausen unterhielten Elke Lommler und Irene Schäfer mit lustigen Geschichten. Gerhard Menger und Horst Lommler verwöhnten wie immer mit leckeren Grillwürsten, die hervorragend zubereitet waren.

Herzlich begrüßte Pfarrer Hagen die Senioren und regte mit einer kleinen Ansprache viele zum Nachdenken an. Zum Abschluss wurden noch Musikwünsche erfüllt, und nach dem Singen der Lieder „Jesu, geh voran“ und „Großer Gott, wir loben dich“ begaben sich alle fröhlich nach Hause.

(Artikel: Doris Kusserow; Fotos: Doris Kusserow und Johann Schön)

Seniorennachmittag in Merkenbach

Am Donnerstag, dem 07. August 2014, war es wieder so weit. Eingeladen waren alle Seniorinnen und Senioren zu einem fröhlichen und unterhaltsamen Nachmittag ins Gemeindehaus.

Ein Grill für die Würstchen wurde aufgestellt. Erfrischende Getränke standen bereit und die Gäste begrüßten Schwester Gundi und Schwester Simone von der Diakoniestation Herborn und Sinn.

Die Diakoniestation stellte sich ausführlich mit Wort und Bild den Gästen vor. Es wurde über aktuelle Themen berichtet, sowie das große und vielfältige Angebot der Station vorgestellt.

An liebevoll gedeckten Tischen mundeten anschließend die gegrillten Würstchen mit bunter Salatbeilage. Ratespiele wie „Teekessel“ durften nicht fehlen. Ebenso wie der unterhaltsame Teil mit Herrn Pfarrer Hagen. Heinz Erhardt hatte er sich ausgesucht und humorvoll vorgetragen.

Das Singen von Volksliedern bereitet den Merkenbachern immer Spaß so auch an diesem Nachmittag mit Gitarrenbegleitung von Pfr. Hagen.

Fröhlich und dankbar für die gemeinsame Zeit traten die Gäste ihren Nachhauseweg an.

(Text und Bilder: Beate Dietrich)

Zum Glück gibt es den Segen

- unter diesem Motto feierten wir am 20. Juli 2014 in Merkenbach unseren Kirchspielgottesdienst. Pfarrerin Schaaf betonte, dass jeder Christ den Segen Gottes weitergeben darf und dass der Segen für alle bestimmt ist. Sie stellte klar, dass es sich bei dem Segen um die Zusage von Gottes Unterstützung und Fürsorge für den Einzelnen handelt. In einem eindrucksvollen Anspiel wurde der Segen gleich in Gießkannen an alle Gottesdienstbesucher verteilt.

Anschließend wurde der neue Konfirmandenjahrgang von Pfarrerin Hagen in die Gemeinde eingeführt. Die Konfirmand(inn)en durften erstmals ihre Gottesdienstkerzen entzünden. Danach bekamen sie von ehemaligen Konfirmanden und Mitarbeitern in der Konfirmandenarbeit viele gute Wünsche und den Segen Gottes für ihre Konfirmandenzeit zugesprochen.

Nach dem Gottesdienst stimmte der Gesangsverein CMG Kontraste Merkenbach unter der Leitung von Daniela Schönborn auf ein gemütliches Kirchspielfest ein.

Das Wetter hielt und so wurde gegrillt, gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen und natürlich viel gelacht. Für die Kinder gab es viele verschiedene liebevoll aufgebaute Spiele und Bastelaktionen. Erwähnt seien an dieser Stelle nur das Segenstipi und die Wasserschlacht, nach der sowohl die Kinder als auch viele Erwachsene ihre Kleidung auswringen konnten. Der Nachmittag endete mit einem Lied der Kinder, die beim Indianer-Zeltlager der Merkenbacher teilgenommen hatten und natürlich – wie sollte es an diesem Tag anders sein - mit dem Segen.

(Dorothee Hagen, Fotos: Beate Dietrich und Dorothee Hagen)

Mehr Fotos unter www.unser-kirchspiel.de/fotogalerie

Der Spatz Frechdachs - Geschichten aus dem Garten

Aufgeschrieben von Merk Fleiß

Der Spatz Frechdachs und das Kuckucksei

Zweiter Teil

Frechdachs nahm sich fest vor, niemals alt und weise zu werden. Dann aber fragte er seine alte Freundin Eule Eulalia: „Wenn sich jemand nicht raushalten wollte, könnte er überhaupt etwas tun?“ Eulalia grübelte. Sie knackte zweimal mit ihrem Schnabel. „Frau Füllig und Herr Schmächtig Amsel werden glauben, es sei ihr Ei. Die wird kein Vogel überzeugen können, dass ihnen ein Kuckucksei untergeschoben wurde. Sie werden das Ei ausbrüten und der kleine Kuckuck wird nach und nach die Amselkinder aus dem Nest werfen...“ „Das Amselkind“, unterbrach Frechdachs sie. „Es ist ja bisher nur ein Amselei im Nest“. „Ach!“, sagte Eulalia, „Da kommen noch mehr dazu, das wird schon noch ein volles Gelege. Da bin ich mir sicher. Aber das ist letztlich egal, denn der kleine Kuckuck wird sie alle aus dem Nest werfen. Helfen könnte da nur

Eulalia grübelt

Das Kuckucksei im Amselnest

ein Mensch. Aber wie soll das möglich werden?“

Frechdachs bei seiner Rettungsaktion

Nachdenklich guckte Frechdachs in den Nachbargarten und auf den alten Pfarrer, der dort auf der Terrasse saß und sich gerade mit einem billigen Feuerzeug eine teure Zigarre anzünden wollte. Die Flamme des Feuerzeuges brannte schon, da machte er das Feuerzeug noch einmal zu und legte es auf den Tisch. Umständlich holte er sein Taschenmesser heraus und begann noch einmal an der Zigarre zu schnitzen. Dann prüfte er sie sorgfältig. Und dann begann er zu schimpfen. Und dann rannte er, so schnell er konnte hinter Frechdachs und dem Feuerzeug her. Denn, ob du es glaubst oder nicht, Frechdachs hatte das Feuerzeug vom Tisch stibitzt und flog mit ihm in Richtung Heimatgarten. Nun war das Feuerzeug, auch wenn es nur aus Plastik war, doch schwer für den kleinen Spatz. Er kam nur langsam voran. Heftig flatternd schaffte er es gerade so mit dem Feuerzeug über den Zaun und genau unter dem Amselnest ließ er es fallen. Im selben Augenblick schon flankte der alte Herr über den Lattenzaun. Das hätte ihm Frechdachs nicht zugetraut. Fast hatte er den kleinen Frechdachs geschnappt – aber nur fast. Er landete auf allen Vieren auf dem Boden genau neben dem Feuerzeug und unter dem Amselnest. Erschrocken flog Vater Amsel von seinem Nest. Der alte Herr bückte sich keuchend und hob das Feuerzeug vom Boden auf. Leise schimpfend richtete er sich wieder auf. Und da fiel sein Blick in das Amselnest. „Ja, was sehe ich denn da? Das ist ja ein Kuckucksei! Na, das nehme ich gleich mal aus dem Nest heraus. Das zeige ich morgen den Kindern in der Schule und dann kommt es in meine naturkundliche Sammlung.“ Er nahm das Ei behutsam an sich und stieg langsam über den Zaun zurück in seinen Garten und zu seiner Zigarre.

Herr Schmächtig aber setzte sich schnell wieder auf sein Ei. Kaum hatte er Platz genommen, kam Frau Füllig von ihrem Imbiss zurück.

„Na?“, fragte sie, „Ist etwas vorgefallen?“ Herr Schmächtig sah sich um. Als er sah, dass Eulalia und Frechdachs unbeteiligt zum Himmel sahen, räusperte er sich und sprach völlig gelassen: „Liebe Füllig, was hätte denn vorfallen können? Ich habe in jeder Sekunde bestens auf unser Ei aufgepasst.“

Urlaub Pfarrerin Brigitte Hagen:

25. August bis 19. September 2014

Vertretung: Pfarrerin Dorothee Schaaf, Tel.: 02772/581504 und Pfarrer Michael Kohlbacher, Tel.: 02772/51511

Kirchenvorstandswahl 2015

Am 26. April 2015 wählen wir die neuen Kirchenvorstände. In beiden Gemeinden wurden gemäß der Kirchenordnung Benennungsausschüsse gebildet. Sie werden im November in Gemeindeversammlungen vorläufige Kandidatenlisten vorlegen. Die Gemeinden können diese Vorschläge ergänzen.

Urlaub Pfarrerin Dorothee Schaaf

20. bis 26. Oktober 2014

Vertretung: Pfarrerin Brigitte Hagen, Tel.: 02772/52200

Wussten Sie schon?

Der Sonntag bringt mehr, wenn wir ihn mit dem Gottesdienst beginnen.

Homepage der Kirchengemeinde

Schauen Sie doch mal nach bei **www.unser-kirchspiel.de.**

Anregungen sind erwünscht. Seit November hatte die Seite 16.000 Besucher.

Zuhause Gottesdienst feiern mit der eigenen Gemeinde

Alle unsere Gottesdienste werden auf Kassette aufgenommen. Und meist schon am Montag bringen fleißige Helfer/innen die vervielfältigten Kassetten zu denen, denen der Weg zur Kirche zu schwer geworden ist.

So kann man/frau den Gottesdienst zu Hause mitfeiern. Und das Neueste aus der Gemeinde wissen die Kassettenausträger auch.

Hätten Sie auch gerne jede Woche oder gelegentlich die Gottesdienstkassette? Wählen Sie 52200 auf dem Telefon und am nächsten Sonntag kommt sie schon.

Reformationsjubiläum 2017

Im Jahr 2017 feiern wir das fünfhundertjährige Jubiläum des Thesenanschlags. Wissen Sie, wer diese Thesen wo und wann angeschlagen hat? Wie viele Thesen waren es? Und was stand drin? Und was begann mit diesem Thesenanschlag?

Aufklärung unter:

http://de.wikipedia.org/wiki/95_Thesen

Kontakte

PFARRERINEN UND PFARRER:
Pfarramt Fleisbach, Pfarrer-von-Oven-Straße 8, 35764 Sinn-Fleisbach,
Tel.: 02772-52200, e-mail: pfarramt.fleisbach@t-online.de
Pfarrerin Brigitte Hagen persönlich: brigitte.hagen.kgm.fleisbach@ekhn-net.de
Pfarrer Bernd Hagen i.R. persönlich: bernd.hagen.kgm.fleisbach@ekhn-net.de
Pfarrerin Dorothee Schaaf, Berkenhoffstr. 3, 35745 Herborn-Merkenbach, Tel.: 581504
dorothee.schaaf.kgm.fleisbach@ekhn-net.de

BÜRO:
Frau Halfmann, Pfarrer-von-Oven-Str. 8, 35764 Sinn-Fleisbach, Tel.: 02772-52200,
Fax: 02772-570554, e-mail: pfarramt.fleisbach@t-online.de

BÜROZEITEN:
dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr, donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

GEMEINDEBRIEFREDAKTION:
Beate Dietrich, Tel.: 02772-51525, beate@dietrich-waagenbau.de
Bernd Hagen, Tel.: 02772-52200, bernd.hagen.kgm.fleisbach@ekhn-net.de

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE:
Diakoniestation Herborn und Sinn, Am Hintersand 15, 35745 Herborn,
Tel.: 02772-5834-600, Email: info@diakoniestation-herborn.de

FLEISBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Renate Bender, Steinstr. 3, Tel.: 02772-51576

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Heike Frank, Tel.: 02772-9242863 und 0178-1630375

KINDERTAGESSTÄTTE FLEISBACH:
Ringstr. 2a, Tel.: 02772-52402

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Fleisbach, Volksbank Dill eG,
IBAN DE22 5169 0000 0091 0419 01, BIC GENODE51DIL

MERKENBACH:

KIRCHENVORSTAND:
Vorsitzende Beate Dietrich, Jahnstraße 22, 35745 Merkenbach, Tel.: 02772-51525

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:
Birgit Magnus, Im Wieschen 10, Tel.: 02772-54641

SPENDENKONTO:
Ev. Kirchengemeinde Merkenbach, Sparkasse Dillenburg,
IBAN DE44 5165 0045 0151 0179 10, BIC HELADEF1DIL

Impressum

Herausgeber:
Die Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach
V.i.S.d.B.:
Bernd Hagen
Redaktion:
Beate Dietrich
Druck:
Druckerei Roth, Fleisbach
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
9. November 2014

Impressionen vom Indianerlager...

...der Zeltfreizeit 2014 des CVjM und der Evangelischen Kirchengemeinde Merkenbach. Einen Bericht findet Ihr / finden Sie auf Seite 28.

Fotos: Mitarbeiterkreis

Wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

Psalm 139, 14b